



Der Firmeninhaber der Einzelfirma Hugo Kern hat im Sinne einer Nachfolgeregelung beschlossen, auf Mitte 2018 die Einzelfirma in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln und durch zwei weitere Aktionäre, welche eine Beteiligung von je 15% erhalten, zu vergrössern.

Aktiven		Steuerlich anerkannte Bilanz per 30. Juni 2018		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital			
Flüssige Mittel	230 000	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		72 000	
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs ¹	66 000	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ⁶		38 000	
Kundenforderungen ²	124 000	Passive Rechnungsabgrenzungen ⁷		15 000	
Vorräte (Ersatzteile) ³	40 000	Rückstellungen ⁸		40 000	
Anlagevermögen		Eigenkapital		590 000	
Maschinen und Geräte ⁴	125 000				
Fahrzeuge ⁵	170 000				
Bilanzsumme	755 000	Bilanzsumme		755 000	

¹ Bilanziert zu den Anschaffungskosten. Börsenwert per 30. Juni 2018: 90 000 Franken. Die Position umfasst 1000 Aktien von einem inländischen Industrieunternehmen.
² Nach Art. 960a Abs. 3 OR bilanziert. Die offenen Posten betragen 136 000 Franken. Betriebswirtschaftlich gesehen, sind rund 6000 Franken als gefährdet zu betrachten.
³ Die Vorräte sind um den steuerprivilegierten Warendrittel zu tief bilanziert. Betriebswirtschaftlich korrekt ist die Bilanzierung zu 90% des Einstandswerts.
⁴ Die Maschinen und Geräte sind zu 50% des betriebswirtschaftlichen Wertes bilanziert.
⁵ Die vier Fahrzeuge haben gemäss einer objektiven Eurotax-Schätzung einen Verkehrswert von insgesamt 280 000 Franken.
⁶ Die Verbindlichkeiten umfassen Schulden gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, sowie den Sozialversicherungen. Der Betrag entspricht dem Nominalwert.
⁷ Die Passiven Rechnungsabgrenzungen umfassen neben kleineren Abgrenzungsposten auch die im ersten Halbjahr durch die Mitarbeitenden erbrachte Überzeit.
⁸ Die Rückstellungen stammen aus einem Schadenfall, bei welchem eine Rohrleitung durchtrennt wurde. Dieser Fall ist abgeschlossen. Es sind nur noch kleinere Schadenfälle pendent, welche eine Rückstellung in der Höhe von 10 000 Franken rechtfertigen.

Aufgabe 1

Erstellen Sie eine Umwandlungsbilanz nach den Vorgaben von Hugo Kern:

1. Die Hälfte der kurzfristig gehaltenen Aktiven mit Börsenkurs wird von Hugo Kern ins Privatvermögen überführt. Die Überführung erfolgt zum Buchwert per 30. Juni 2018. Die verbleibenden 500 Aktien werden zum Börsenkurs bilanziert.
2. Für den Aufbau der Kundenbeziehungen im Sinne eines Goodwills soll ein Betrag von 75 000 Franken in der Umwandlungsbilanz vorgesehen werden.
3. Zur Amortisation einer Hypothek auf der Privatliegenschaft entnimmt Hugo Kern 150 000 Franken.
4. Die übrigen Positionen werden zu betriebswirtschaftlich objektiven Werten in die Umwandlungsbilanz überführt.

Lösung

Aktiven		Umwandlungsbilanz per 30. Juni 2018		Passiven	
Umlaufvermögen		CHF	Fremdkapital		CHF
Flüssige Mittel		80 000	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		72 000
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs ¹		45 000	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ⁶		38 000
Kundenforderungen ²		130 000	Passive Rechnungsabgrenzungen ⁷		15 000
Vorräte (Ersatzteile) ³		54 000	Rückstellungen ⁸		10 000
Anlagevermögen			Eigenkapital		779 000
Maschinen und Geräte ⁴		250 000			
Fahrzeuge ⁵		280 000			
Immaterielles Anlagevermögen		75 000			
Bilanzsumme		914 000	Bilanzsumme		914 000

¹ 66' : 2 = 33' in EK Soll, 90' : 2 = 45'
² 136' - 6' = 130'
³ 40' : 2 x 3 x 0.9 = 54'
⁴ 125' = 50%, 100% = 250'

Neue Ausgangslage

- Nach längerer Diskussion wird der Wert der Einzelfirma auf 750 000 Franken fixiert.
- Hugo Kern möchte auf keinen Fall das qualifizierte Quorum (2/3-Mehrheit) verlieren.
- Es ist vorgesehen, das Aktienkapital von 600 000 Franken durch die Herausgabe von 600 Namenaktien zu je 1000 nominal zu liberieren. Der Partner 1 möchte 50% mehr Aktien haben als der Partner 2.
- Das restliche Eigenkapital aus der Umwandlung der Einzelfirma lässt sich Hugo Kern auf dem Konto «Aktionärsdarlehen Kern» gutschreiben.

Aufgabe 2

Nehmen Sie eine sinnvolle Aufteilung der Aktien vor. Dabei soll der Partner 1 von den neu ausgegebenen Aktien 50% mehr erhalten als der Partner 2.

Lösung

2/3 von 600 Namenaktien = 400 Namenaktien
 verbleiben 200 Namenaktien



TREXpert

Hätten Sie's gewusst?

Partner 1: 150% – 120 Namenaktien
 Partner 2: 100% – 80 Namenaktien
 Total 250% für 200 Aktien

Aktienverteilung
 Hugo Kern: 400 Namenaktien
 Partner 1: 120 Namenaktien
 Partner 2: 80 Namenaktien

Aufgabe 3

Berechnen Sie das Agio (Aufgeld) pro Aktie, welches jeder Aktionär zu leisten hat, damit das angestrebte Eigenkapital erreicht wird.

Lösung

750000 Franken: 600 Namenaktien = 1250 Franken pro Aktie
 abzüglich Nominalwert 1000 Franken = Agio (Aufgeld) 250 Franken

Aufgabe 4

Wie gross ist der Betrag, welchen sich Hugo Kern auf dem Konto «Aktionärsdarlehen Kern» gutschreiben lassen kann?

Lösung

- Ziel-Eigenkapital: 750000 Franken
- davon liberiert durch Partner 1 und 2: 200 Namenaktien zu je 1250 Franken = 250000 Franken
- verbleibt für die Liberierung durch Hugo Kern: 500000 Franken
- durch Umwandlung der Einzelfirma zum festgelegten inneren Wert von 750000 Franken
- Gutschrift auf dem Konto: 250000 Franken

→ Ihr Weiterbildungsinstitut:

STS Schweizerische Treuhänder Schule AG
 Josefstrasse 53, 8005 Zürich, Telefon 043 333 36 66
 Fax 043 333 36 67, info@sts.edu, www.sts.edu